

General- und Provinzial-Blätter für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Radulstraße 12 bis 14 (1911). Verleger: Carl Neumann, Buchhändler: Gr. Ulrichstraße 16. - Preis: 10 Pfennige. - Nummer 305

Nummer 305

Halle, Sonntag den 4. November

1917

Englisch-französische Hilfe für Italien.

Die Lage am Tagliamento unverändert. - Die ersten amerikanischen Gefangenen im Westen.

(W. Z. W.) Berlin, 3. November, abends. (Amstich.) Von seiner Front sind bisher besondere Ereignisse zu melden.

(W. Z. W.) Wien, 3. November. Amstich wird verlautbart:

Italienische Front:

Die Lage am Tagliamento blieb unverändert. Die Zahl der Gefangenen ist auf mehr als 1000 gestiegen. Verlässliche Angaben müssen einer eingehenden Prüfung vorbehalten bleiben.

Deutscher Kriegsschauplatz:

Unverändert.

Der Chef des Generalstabes.

(W. Z. W.) Berlin, 3. November. In Italien hat sich die Lage an Gefangenen und Gefallenen aus den 24 Stunden am Tagliamento wie gewohnt, etwas erhöht gehalten. Die wesentliche Größe und Bedeutung dieses Sieges der Verbündeten besteht in dem unbedingten Verbleib der Verbündeten bei den unbedingten Fronten, die sie bisher besetzt haben und gegen welche die überörtliche große italienische Niederlage eingestiegen ist.

Wien, 3. November. Der Kriegsberichterstatter des 'Kriegs Stab' schreibt: Die wesentliche Ebene ist bis zum Tagliamento völlig geblieben. Eine wichtige Wirkung besteht in dem Verbleib der Verbündeten bei den unbedingten Fronten, die sie bisher besetzt haben und gegen welche die überörtliche große italienische Niederlage eingestiegen ist.

Die Flucht aus Udine.

(W. Z. W.) Amsterdam, 3. November. Reuters' Sonder-Berichterstatter im italienischen Hauptquartier meldet:

Erfolge unserer U-Boote.

(W. Z. W.) Berlin, 3. November. (Amstich.) Durch die Tätigkeit unserer U-Boote wurde auf dem nördlichen Kriegsschauplatz neuerdings

17 000 Munitionskisten, 1000 Tonnen versenkt. Unter den versenkten Schiffen befinden sich fünf Dampfer, die sämtlich in der Nordsee, zwei dieser Dampfer waren bewaffnet und englischer Nationalität.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Ein Seetreffen im Kattegat.

(W. Z. W.) Kopenhagen, 2. November. Gestern vormittag fand ein kleines Seetreffen zwischen englischen Torpedobooten und einigen deutschen bewaffneten Booten statt. Der deutsche Torpedoboot wurde durch einen englischen Torpedoboot versenkt. Der deutsche Torpedoboot wurde durch einen englischen Torpedoboot versenkt.

(W. Z. W.) Kopenhagen, 3. November. Über das Seetreffen im Kattegat veröffentlicht der britische Kommandant des bewaffneten Bootes 'Arctic' aus Helsingör, Kommandant des 'Arctic' aus Helsingör, Kommandant des 'Arctic' aus Helsingör.

(W. Z. W.) Kopenhagen, 3. November. Über das Seetreffen im Kattegat veröffentlicht der britische Kommandant des bewaffneten Bootes 'Arctic' aus Helsingör, Kommandant des 'Arctic' aus Helsingör.

(W. Z. W.) Kopenhagen, 3. November. Über das Seetreffen im Kattegat veröffentlicht der britische Kommandant des bewaffneten Bootes 'Arctic' aus Helsingör, Kommandant des 'Arctic' aus Helsingör.

das er als letzter übrig bleibt, bevor der Feind die Stadt einnimmt. Das Geschick erweist sich nun als ungewiss, das man es beinahe in Udine hören konnte, obwohl die Front ungefähr 30 Kilometer entfernt war. Der in Udine gefundene Feind war mit der Waffe ausgerüstet, die die Frontlinie zu den Verbündeten. Die Frontlinie ist mit allen mit den Verbündeten ausgerüstet. Die Verbündeten sind in Udine gefundene Feind war mit der Waffe ausgerüstet, die die Frontlinie zu den Verbündeten.

Wen trifft die Schuld?

Paris, 3. November. (Eigene Drahtmeldung.) Die französische Presse stellt bei Besprechung der militärischen Lage Italiens auch die Frage nach der Verantwortung für die Niederlage in Udine.

München, 3. November. Die deutsche Presse stellt bei Besprechung der militärischen Lage Italiens auch die Frage nach der Verantwortung für die Niederlage in Udine.

Lufangriff auf London.

Über den Lufangriff auf London und die Zerstörung der Hauptstadt, wie einige Stunden abgelaufen sind, veröffentlicht die englische Presse folgende amtliche Berichte vom 1. November: Verschiedene Nacht wurden von Gruppen feindlicher Flugzeuge ein Angriff auf London unternommen. Die erste Gruppe flog um 10 Uhr 45 Minuten über die Röhre von St. Paul, wurde hier auf den Boden abgeworfen.

Wen einer allgemeinen Mandatorienarmee überlassen wird. Die Hauptverantwortung trägt nach der Meinung fast der gesamten Presse das Verbot der Luftlande.

Das Journal des Débats sagt: Um endlich eine strategische Mandatorienarmee zu bilden, mußte Italien sich erst auf einen bestimmten Einbruch in die Niederlande vorbereiten. Die Niederlande sind nicht die Folge aller Maßnahmen, aber, so sagt das Blatt, ist die Hauptverantwortung auf dem Hauptmannschaft des Marschalls von Foch zu setzen. Die Niederlande sind nicht die Folge aller Maßnahmen, aber, so sagt das Blatt, ist die Hauptverantwortung auf dem Hauptmannschaft des Marschalls von Foch zu setzen.

Der Temps schreibt: Die Nachrichten aus Italien berichten in Frankreich eine Gruppe, die zu Italien einfliegen wird. Ein anderer Artikel schreibt das Blatt: Im Ausland besteht die militärische Organisation in London, von denen man besser nicht spricht und die Deutschen die Möglichkeit anbieten haben den Soldaten der Streitkräfte abzugeben.

München, 3. November. Die deutsche Presse stellt bei Besprechung der militärischen Lage Italiens auch die Frage nach der Verantwortung für die Niederlage in Udine.

Die Kämpfe im Westen.

(W. Z. W.) Berlin, 3. November. In Frankreich am 2. November, auf den Stellungen von Verdun und Jandoor, hat der Feind, das belgische Heer, ein Verstoß gemacht und die Frontlinie in der Gegend von Verdun durchbrochen.

Hungersnot in Indien.

(W. Z. W.) Kanton, 3. November. Der Gouverneur von Kanton berichtet, daß in ganz Indien eine furchtbare Hungersnot herrscht. In vielen Teilen sind wieder über 10 Millionen Menschen dem Hungertode zum Opfer gefallen.

Der Krieg in Italien.

(W. Z. W.) Kanton, 3. November. Der Gouverneur von Kanton berichtet, daß in ganz Indien eine furchtbare Hungersnot herrscht. In vielen Teilen sind wieder über 10 Millionen Menschen dem Hungertode zum Opfer gefallen.

Der Krieg in Italien.

(W. Z. W.) Kanton, 3. November. Der Gouverneur von Kanton berichtet, daß in ganz Indien eine furchtbare Hungersnot herrscht. In vielen Teilen sind wieder über 10 Millionen Menschen dem Hungertode zum Opfer gefallen.

Der Krieg in Italien.

(W. Z. W.) Kanton, 3. November. Der Gouverneur von Kanton berichtet, daß in ganz Indien eine furchtbare Hungersnot herrscht. In vielen Teilen sind wieder über 10 Millionen Menschen dem Hungertode zum Opfer gefallen.

Der Krieg in Italien.

(W. Z. W.) Kanton, 3. November. Der Gouverneur von Kanton berichtet, daß in ganz Indien eine furchtbare Hungersnot herrscht. In vielen Teilen sind wieder über 10 Millionen Menschen dem Hungertode zum Opfer gefallen.

